

Langfristige Konsequenzen von verschwiegenen Erkrankungen beim Amtsarzt?

Beitrag von „Traci“ vom 12. November 2012 22:05

Ok,

dann eben konkreter: Eine gute Freundin von mir wurde verbeamtet und hat eine Athrose im Knie verschwiegen. Eine andere mit Hüftschaden nicht, weil sie es angab. Ich hab nun also nur so als Gedankenspiel vielleicht auch eine Verschleißerscheinung vorzuweisen. Und vielleicht ist der weitere Verschleiß durch eine Schiene nun gestoppt und nehmen wir weiter an ich bin damit völlig schmerzfrei und belastbar...

So etwas ist eigentlich gut therapierbar und führt daher in der Regel nicht zum Berufsaustieg, kann aber mit Sicherheit die Verbeamtung verhindern. Ich kanns mir gut vorstellen, eine Freundin wurde dank Neurodermitis nicht verbeamtet, es gibt die verrücktesten Geschichten und leider stütz ich mich da nicht auf Gerüchte...

Ist hier zufällig jemand, der so etwas hat (Verschleiß) und auch angegeben hat und kann mal berichten wie damit umgegangen wird? Mit zunehmendem Alter ist Verschleiß ja wirklich ein Thema...

Gruß Jenny